

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 20. Sonntag, den 20. Juli 1828.

Wie Saphet's Söhne in Sem's Zelten wohnen und ihre Brüder als Sklaven ansehen wollen.

Alles soll für die Europäische Race arbeiten und denken, wie sie es vorschreibt. Europa's Söhne wandeln herum auf der Erde und zeigen den gedemüthigten Völkern ihre Gestalt als Vorbild der Schönheit, ihre Ansichten als den Grundstein der Vernunft, ihre Phantasien als das nec plus ultra der Weisheit. Was ihnen ähnlich sieht, heißt schön, was ihnen nützt, gut. Was von ihrem Geschmack abweicht, was ihrem Vortheil nicht zusagt, ist sinnlos, lächerlich, verabscheuungswerth. — So untereinander nehmen sie einige Rücksichten. Bei ihren Völkerkriegen haben sie sich über einige Grundsätze vereinigt, nach welchen man sich methodisch und regelmäßig morden kann; aber jenseits Europa ist von dem Allen keine Rede. Ein Völkerrecht ist überflüssig, wenn es sich um Malaien, Amerikaner oder Tungsusen handelt. — Die Völker, welche sich ihrem Joch nicht unterwerfen wollen, werden als Rebellen; betrachtet. Gegen einige asiatische Staaten beobachten sie allerdings Rücksichten; z. B. in Canton, in Nagasaki zeigen sie eine Schonung, die ihnen in Ceylon, in Indien fremd ist; aber

desto mehr tadeln alsdann ihre Schriftsteller die klugen Asiaten wegen der Vorsicht, welche doch gegen unsre Landsleute so höchst nöthig bleibt. Es ist, als ob uns groß Unrecht geschehe, daß sie so wenig Gastfreundschaft zeigen, als ob sie die Vortheile der Civilisation mit Füßen von sich stießen. Diese besteht nämlich darin — sobald von Nichteuropäern die Rede ist — das Land zu bauen, damit die Europäer immer Baumwolle, Zucker, Gewürze erhalten; Tribut zu entrichten, um die Dividende zu decken, Sitten, Gesetze, Gewohnheiten aufzuopfern, was auch das Klima dagegen sagen mag. So z. B. haben sich die Bewohner der Freundschaftsinseln erstaunlich cultivirt. Sie hören Sonntags den Sermon über unbegreifliche Dinge an, welchen ein Methodist hält, und erscheinen in schwarzen Röcken. Die Tuchfabriken in Somersett und Gloucester haben dadurch einen neuen Canal gefunden. Schade nur, daß die armen Leute dort durch die Hitze abgehalten werden, immer in Schuhen und Strümpfen zu gehen. — Nun, vielleicht trohen sie künftig der Hitze, bloß den guten Europäern zu gefallen. Ach, es sind gar zu gute Menschen! In der einen Hand die Bibel und in der andern das Schwert: Siehe da das jetzige Symbol der alten Jungfrau Europa!

Redakteur und Verleger D. A. F. K.



Vom 12. bis zum 18. Juli sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 1½ Jahr, August Adolf Schneider's, verabschied. Soldatens Tochter, in der Ulrichsgasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 82 Jahr, Christian Witt, Einwohner, in der Fleischergasse.

Ein Mann 72½ Jahr, Mstr. Carl August Spieler, Bürger, Fleischhauer und Hausbesitzer, am Gottesacker.

Eine Frau 27½ Jahr, Mstr. Thomas Joseph Mayer's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, am Grimma'schen Steinwege.

M o n t a g.

Ein Mann 45 Jahr, Hr. Friedrich George Benjamin Schwicker, Bürger und Cramer, am Neuen Neumarkte.

Ein Mann 71 Jahr, Joh. Christoph Reuter, Huthmann, vor dem Münzthore.

D i e n s t a g.

Eine Frau 78 Jahr, Joh. Christoph Edel's, gewesenen Revier-Jägers in Leibnitz bei Plauen, Witwe, in der Hainstraße.

Ein Mann 48 Jahr, Carl Andreas Henneberg, Bürger und Bierschenke, am Grimma'schen Steinwege.

M i t t w o c h.

Ein Mann 66 Jahr, Joh. George Geißler, Stadtsoldat, am Grimma'schen Steinwege.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 42 Jahr, Joh. Adam Köder, dienstloser Marktscher, im Jacobsspital.

Ein Mann 30½ Jahr, Julius Julius Leißner, Wollarbeiter, am Mühlgraben.

Eine unverheirathete Mannsperson 22½ Jahr, Carl Adam Müller, Einw., in d. Sandgasse.

F r e i t a g.

Ein Mann 47½ Jahr, Mstr. Carl Wilhelm Theodor Dorepp, Bürger und Schneider, in der Burgstraße.

Ein Knabe 7 Jahr, Joh. Friedrich Leue's, Bäckergefellens Sohn, am Rosßplage.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Gottfried Müller's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, am Neuen Kirchhofe.

Ein Knabe 6 Wochen, Mstr. Carl Gotthelf Weiße's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Grimma'schen Gasse.

Ein Mädchen ½ Jahr, Carl Abraham Voigt's, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein Mann 40 Jahr, Joh. Friedrich Kramer, Bürger und Korbmachermeister, wurde am 16. dies. Mon. Abends in seiner Wohnung erhängt gefunden, in der Johannisvorstadt.

6 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 18.

V o m 11. b i s 17. J u l i s i n d g e t a u f t:

9 Knaben. 11 Mädchen. — 20 Kinder.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater in Zwenkau. Heute, den 20sten Juli: die beiden Invaliden aus dem 7jährigen Kriege. Lustspiel.  
Morgen, den 21sten: die beiden Klingsberge. Lustspiel.



**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich nicht mehr auf dem Alten Neumarkte in Herrn Kreischs Hause, sondern auf dem Neuen Neumarkte, in der kleinen Feuerkugel Nr. 625, 3 Treppen hoch.  
Dr. Carl Haubold, practischer Arzt.

**Neue schöne geistige Schriften.**

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden sind erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:  
Paul Jones. Ein Roman von A. Cunningham. Aus dem Engl. von W. A. Lindau. 3r Theil. 1 Thlr. 12 Gr. — Die zwei ersten Theile kosten 2 Thlr. 18 Gr.

St. Schutz heitere Stunden. Erzählungen in 3 Bänden. 2te wohlfeilere Ausgabe. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Wittgens Raubschloß. Eine romantische Sage. Neue, wohlfeilere Ausgabe. 8. 1 Thlr.

A. v. Tromlig, historisch-romantische Erzählungen. 5ter, 6ter und 7ter Band. Enthaltend: Jeronimo, Marianne, die Schlacht von Tarnac u. 8. Velinpapier 4 Thlr.

**Verkauf.** Gutgeräucherte Gotha'sche Cervelatwurst, verkauft zu den billigen Preis à Pfund 7 Gr., Schinken im Ganzen à Pfund 4 Gr. 6 Pf., frische Brabander Sardellen à Pfund 3 Gr. 6 Pf.  
Karl Schröder, Schenkewirth,  
in der Burgstraße neben der goldenen Fahne.

**Gesuch.** Ein Bursche, 17 Jahr alt, welcher durch den Tod seines Herrn außer Dienst kommt, sucht ein Unterkommen als Laufbursche, Maqueur u., und kann zum 1sten künftigen Monats antreten. Adressen mit F. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein Logis für ein Paar stille Leute ohne Kinder zu 30 bis 40 Thlr., am liebsten im Peters- oder Grimma'schen Viertel. Gefällige Anzeigen bittet man im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644 abzugeben, bei  
J. E. Böllner.

**Vermiethung.** Zwei kleine Logis sind an stille Leute zu vermietthen, und das Nähere ist zu erfragen in Nr. 903, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein schönes Familien-Logis, die 1ste Etage von 4 Stuben vorne heraus, und 3 Stuben nebst einer Kammer hinten heraus, Keller und auch Waschhaus, ist von Michaeli an zu vermietthen, in der Burgstraße Nr. 90.

**Vermiethung.** Ein helles freundliches Logis, 2 Treppen hoch, vorne heraus, von zwei Stuben, 3 Kammern, Küche, verschlossenen Vorsaal und ein Stückchen Keller, ist zu Michaeli an stille Leute, auf der Windmühlengasse Nr. 1432, beim Brunnen, zu vermietthen.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafbehältniß, an der Ecke des Brühls, nahe am Kanstädter Thor in Nr. 317, zwei Treppen hoch, ist von Michaeli an mit oder ohne Meubles abzulassen.

**Vermiethung.** In Nr. 176 im Barsußgäßchen, 2 Treppen hoch, ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn zu vermietthen.

Zu vermietthen ist zu Michaeli in der Burgstraße Nr. 90, 4 Treppen hoch, vorne heraus, eine Stube mit Alkoven.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis nebst Zubehör. Näheres ist zu erfragen in Nr. 1158, 1 Treppe hoch.

\* \* \* Den 8. d. M. ist auf dem Wege nach Pfaffendorf ein Coupon eines 4½ p. c. östreich. Staatsschuldscheins auf den Monat Juli von 21½ Gulden C. M. verloren worden; dem Finder,



der denselben auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 258 abgiebt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich vorgestern am 18ten Juli ein braun- und weißgezeichneter englischer Hühnerhund, mit braunen Behängen. Wem solcher zugelaufen ist, wird ersucht ihn gegen eine Gratification abgeben zu lassen, Ritterstraße Nr. 712, im Gewölbe.

\* \* \* Um das so lästige Ansagen durch Dienstleute zu vermeiden, zeige ich hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten, die gestern Abend erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen ergebenst an. Den 19. Juli 1828. Wilhelm Felsche.

Bitte. In der Nacht vom 10ten bis zum 11ten dieses Monats brach am hiesigen Orte ein Feuer aus, welches in kurzer Zeit 5 Bauergüter und 1 Haus in Asche legte, den unglücklichen Bewohnern kaum so viel Zeit ließ, ihr Vieh zu retten und einem Knaben von 9 Jahren das Leben raubte. Wollten wohlthätige Menschenfreunde in Leipzig das traurige Loos dieser Abgebrannten lindern, so würde Herr Fink (Grimma'sche Gasse, im Fürstenhause) die Güte haben, Beiträge anzunehmen und an den Endesunterzeichneten zu übersenden.  
Schönbach bei Colditz, den 14ten Juli 1828.

M. C. L. Reichgräber, Pfarrer.

**Thorzettel vom 19. Juli.**

**Grimma'sches Thor.**

- Gestern Abend.  
 Hr. Gener.-Consul Wermann, v. Riga, im Hotel de Baviere  
 Hr. Kfl. Sieland u. Schmidt, von hier, von Frankfurt a. d. D. zurück  
 Vormittag.  
 Der Dresdner Post-Packwagen  
 Die Dresdner reitende Post  
 Hr. Fabr. Mischler, v. Glaucha, Beyer, von Hohenstein, u. Claus, a. Xuerbach, v. Frankfurt a. d. D.  
 Hr. Prof. Abecker, v. Dresden, im Birnbaum  
 Nachmittags.  
 Hr. Kfm. Leudesdorf, v. Hamburg, p. durch  
**Halle'sches Thor.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Hargreaves, a. Hamburg, im Hotel de Baviere  
 Hr. Kfl. Gebr. Hollberg, von hier, von Frankfurt a. d. D. zurück  
 Vormittag.  
 Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Partik. Heinsen u. Schausp. Herzfeld, a. Hamburg, u. Hr. Kattenbrunner, a. London, unbest.  
 Die Magdeburger fahrende Post  
 Hr. Kfl. Gebr. Lippert u. Filius, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück  
 Hr. Kfm. Plagmann, v. h., v. Grff. a. d. D. zurück  
 Nachmittags.  
 Hr. Kaufl. Gebr. Benner, von hier, von Frankfurt a. d. D. zurück  
 Hr. Kfl. Heimendahl u. Bergfeld, a. Elberfeld, im Kranich

- u. Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfl. Modes, Primatevesi, Reichmann u. Hagemann, von hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück, Hr. Meyer, v. Altenburg, Hr. Kfl. Radon u. Kost, aus Chemnitz, v. Frankf. a. d. D., pass. durch  
**Kanstädter Thor.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Weinbdr. Kräger, von Drpherode, in der grünen Tanne  
 Hr. Chevalier Asten, v. London, im H. de Gore  
 Hr. Kfm. Bader, v. Merseburg, in den 3 Litten  
 Hr. Kfm. Stein, v. Münster, im Hot. de Bav.  
 Hr. Graf v. Tolstoy, Kaiserl. Russ. Hofrath, v. Paris, pass. durch  
 Hr. Kfm. Brand, v. Raumburg, in St. Hamb.  
 Vormittag.  
 Hr. Direktor Paszig u. Hr. Ober-Amtm. Brück, a. Berlin, v. Amsterdam, im goldn. Adler  
 Die Hamburger reitende Post  
 Nachmittags.  
 Die Frankfurter reitende Post  
**Petersthor.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Bau-Inspekt. Rüdfler, v. Gablenz, im Hute  
**Hospitalthor.**  
 Gestern Abend.  
 Hr. Buchdrucker Lauchniß, v. hier, v. Karlsbad zurück  
 Die Nürnberger Diligence  
 Vormittag.  
 Die Annaberger fahrende Post  
 Nachmittags.  
 Eine Esfasette von Borna